

Inhalt

Heimkehr	11
Die Begegnung	15
Zusehen ist schwerer 15 – Opel oder Käfer? 17 – Eine, die auszog, die Armut zu finden 18 – Der Morgen, der alles entschied 21 – Wie wenn man seine große Liebe trifft 23 – Wie ein Hund auf der Straße 25 – Operation in der Leichen- halle 26 – Stur sein und sich nicht verblüffen lassen 28 – Der große Regen 29 – Versuch, übers Wasser zu gehen 32 – Wenn Wunder geschehen 33	
Der lange Weg	36
Wer den Tunnel hinter sich hat 36 – Unver- gesslich kostbar 38 – Wohin ist Gabi ver- schwunden? 40 – Welche Tapferkeit 42 – Katastropheneinsatz Leipzig-Hauptbahnhof 44 – Eine Welt bricht zusammen, das Leben geht weiter 46 – Schrecken und Ängste 47 – Religion war abgelegt 49 – Der Tod und die Liebe 52 – Über die Grenze 53 – Die Fahrrad- liebe von Maria Laach 56 – Gibt denn keiner	

Antwort? 59 – Aufgeweckt zur Liebe 61 –
So ganz anders 62 – Der Herrgott und die
Fastnachtsbälle 64 – Mensch werden 66 –
Konversion 68

Eine Liebe ist verrückt 70

Vertrag mit Sonderklausel 70 – Wie immer es
ausgeht 71 – Mein Orden 74 – Ein Jahr in Paris
76 – Gehorsamsproblem oder Fachkonflikt?
77 – Gott spricht auch durch Muslime 80 –
Für weniger hätte ich das Leben nicht gelebt
81 – Eine Ausnahme wie Helen 86 – Nachfolge
90 – Lebendiges Wasser 92 – Geopfert in die
Vergeblichkeit 93 – Ich habe immer als Frau
geglaubt 95 – Der Reiter auf dem weißen
Pferd 96

Mehr als eine Krankheit 99

Ich habe noch nie eine Lepra gesehen 99 –
Eingemauert 102 – Hashim 105 – Leben ver-
wandeln 111 – Stammesgesetze 113 – Die Aus-
weglosigkeit des Mohammed Akram 115 –
Blutgeld 119 – Empörende Diskriminierung
122 – Erfolg in Pluderhosen 125 – Eine Kerze
anzünden 127 – In Yagistan 129 – Was einem
das Herz zerreißt 131

Meine Jungs	134
Der Schutzengel von Makran 134 – Verstehen ist schöner als Nachplappern 137 – Das neue Leben des Mubarik 141 – Als der Jeep zur Seite rutschte 146 – Die Rückfahrt 148 – Warum lässt du das zu, Gott? 150	
Der Gewerkschaftskonflikt	154
Hintergründe 154 – Der Tote vor dem Fabrikator 157 – Hamid, ein ungewöhnlicher Junge 159 – Zerstörerischer Einfluss 160 – Das Rechte tun 161 – Gesetz der Gewalt 163 – Verlorene Ziele 165 – Verhandlung 167 – Bungalow und Limousine 169 – Der Entlassungsbrief 172 – Eine tiefe Verwundung 174 – Einsicht am Indus 176	
Verlockender Traum, schwerer Traum, Afghanistan	178
Unterredung mit dem Präsidenten 178 – Illegal ins Land der Träume 180 – Wer hat die Menschen gefragt? 183 – ... aber unsere Worte verweht der Wind 185 – Die violetten Distelstauden 186	
Tag der Entscheidung	188
In Burka durch die Nacht 188 – Durch die Steppen von Belutschistan 190 – Sturzfluggefahr 192 – Mohn im Bombenrichter 194 –	

Hassan ist zurückgekommen 196 – Willkommen in Afghanistan 198

Alltag in Afghanistan 200

Unnötig – unvermeidlich 200 – Typische Geschichten 201 – Schleier des Leids 205 – Die Bitte mit Kalaschnikow 207 – Ich wollte, ich wäre nie gekommen 210 – Recht ist, was die Kugel sagt 212 – Unsere Infrastruktur 214 – Der Schutzengel von Nor 216

Die Geschichte mit Sakia 218

Gruppenkompromiss am ID 218 – Die Gefangene im Stall 221 – Verfemt 223 – »Toba, Toba, Gott sei mir gnädig!« 226 – Drama in Karachi 227 – Kein Grund zur Überheblichkeit 231

Wo Menschen zusammenhalten, wird die Welt ein wenig heil 234

Der Tag, an dem wir Guljan fanden 234 – »Und wo soll ich hin?« 237 – Eine lange Nacht bei den Mudschahedins 239 – Ein winziges Licht 241 – Die Situation war verwandelt 244 – Jagd aus der Gefahrenzone 246 – Zeiten der Hoffnung, Zeiten der Verzweiflung 250

Maschinengewehre zu Musik- instrumenten?	253
Bunte Todesminen 253 – Buskaschi 256 – Die Musik des Heldensohnes 257 – Sie sehen nur den Feind 259 – Ein Bild in der »Times« 260 – Die Mauern von Jericho 263	
Das Vorbild und der Schüler	264
Telegramm von Dr. Vanni 264 – Heiliger Zorn 266 – »Wovon ich immer geträumt habe« 269	
Unter Muslimen	273
Mein Ideal leben 273 – Das Scharia-Recht 274 – Jede Religion kann missbraucht werden 277 – Dialog heißt: sich aussetzen 280 – Gemein- samkeit finden wir nur, wenn wir uns lieben 282 – Schwierigkeiten 285 – Dass etwas wun- derbar wird 287 – »Etwas ist mit meinem Her- zen passiert« 290 – Dienst oder Morden 292	
Ein Dritte-Welt-Land aus der Nähe	295
»Deutsche Bäume haben keine Blätter« 295 – Volkshelden, Selbstjustiz und Femegerichte 296 – Protest 299 – Beschimpfungen heilen nicht 302 – Die Menschenfalle 303	

Anders leben	305
Rückkehr nach Deutschland 305 – So weit reicht die Pflicht eines jeden 308 – Entschei- dung für das Rechte 310 – Nach den Sternen greifen 313 – Wer überklettert die Mauer? 315 – Argumente gegen die Gleichgültigkeit 318 – Eine Erosion, die uns alle betrifft 320 – Wer sich nicht wehtun lässt, hört auf zu leben 321	
Frustration und Verantwortung	325
Jeden Tag das Naheliegende tun 325 – Verantwortung 329 – Transparenz für die Liebe, Option für die Armut 331	
Eine Sprache, die alle verstehen	
Nachwort von Rudolf Walter	335